

Nerven und Geldpolster nötig

Ausstellung zu Sparkassen-Denkmalpreis in Neustadt

NEUSTADT. Mit dem 2007 bis 2012 aufwendig restaurierten Schlösschen Hildenbrandseck in Gimmeldingen erhielt im vergangenen Jahr ein Bauwerk aus unserer Region eine der Hauptauszeichnungen des alle drei Jahre vergebenen Sparkassen-Denkmalpreises Rheinland-Pfalz. Eine kleine Wanderausstellung in der Neustadter Sparkassen-Filiale stellt dieses Baudenkmal und die weiteren Preisträger jetzt vor.

Der Preis, der seit 2010 in zwei Kategorien verliehen wird und mit insgesamt 15.000 Euro dotiert ist, zeichnet vorbildliche Leistungen zur Rettung und Erhaltung von bewohnten und unbewohnten Denkmälern aus und soll natürlich auch ein wenig Werbung für die von der Öffentlichkeit oft als „Verhinderer“ wahrgenommenen Denkmalpfleger machen. Über die Zusammenarbeit mit diesen äußerte sich Susanne von Oettingen, die den Kern auf das Jahr 1574 zurückgehenden Herrschaftssitz in Gimmeldingen 2007 zusammen mit ihrem Mann Manfred erworben hat, bei der Eröffnung der Schau überaus positiv.

Zugleich ließ sie aber auch keinen Zweifel daran, dass die Gesamtinstandsetzung des im 19. Jahrhundert erweiterten Renaissance-Baus ein nervlich wie finanziell durchaus anspruchsvolles Unternehmen war. Insbesondere, als sie erfuhren, dass alle Holzbestandteile, also auch der komplette Dachstuhl, unrettbar geschä-

digt waren, seien sie der Verzweiflung nahe gewesen, bekannte von Oettingen. Sie riet allen potentiellen Denkmaleignern deshalb, mit großem Polster zu kalkulieren. In puncto Baumaterialien solle man sich nicht auf das Erstbeste einlassen, auch wenn viele Handwerker dazu drängten, so eine weitere Erfahrung. Aber auch positive Überraschungen, in ihrem Fall die Entdeckung von Wandmalerei aus der Erbauungszeit, seien immer denkbar. Landesdenkmalpfleger Georg Peter Karn, der die Sanierung in Gimmeldingen beratend begleitete, äußerte sich sehr lobend über das Engagement der Oettingens, die etwa die bauhistorischen Untersuchungen an ihrem Haus selbst angeregt hätten. „Gegen den Eigentümer geht in der Denkmalpflege gar nichts“, stellte er klar.

Mit der Burgruine Wachenburg über Wachenheim, die eine Anerkennung als unbewohntes Denkmal erhielt, stellt die Wanderausstellung noch ein weiteres Beispiel gelungener Denkmalpflege in der Region vor. Die von der Stadt 1984 aus Privatbesitz erworbene Burg wird seit 30 Jahren Zug um Zug von einem überaus engagierten Förderverein saniert.

DIE AUSSTELLUNG

Die Wanderausstellung „Auf Geschichte bauen“ ist bis 19. Februar zu den normalen Banköffnungszeiten in der Kundenhalle der Sparkasse Rhein-Haardt in der Schütt in Neustadt zu sehen. (hpö)



2007 eine Ruine, heute ein Schmuckstück: das Schlösschen Hildenbrandseck in Gimmeldingen.

FOTO: SPARKASSE

KULTUR-MAGAZIN

„Spider Murphy Gang“ bei Weinbeat-Open-Air

NEUSTADT-MUSSBACH. Die legendäre „Spider Murphy Gang“ ist in diesem Jahr Top-Act beim Weinbeat-Open-Air im Mußbacher Schwimmbad. Die bayerische Rock'n'Roll-Band, die in den 80er Jahren mit Hits wie „Skandal im Sperrbezirk“ und „Schiekeria“ eines der Zugpferde der „Neuen Deutschen Welle“ war, tritt nach Auskunft des Konzertveranstalters Rainer Klundt am Freitag, 2. September, bei dem Open-Air-Event in Mußbach an. Neben Sänger Günther Sigl und Gitarrist Gerhard Gemell, die beide schon seit den Anfängen der Formation in den 70er Jahren dabei sind, besteht die Gruppe aus Keyboarder Ludwig Seuss, Bassist Willie Duncan, Schlagzeuger Paul Dax und Saxofonist Otto Stanilo. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Das Vorprogramm gestaltet der Heidelberger Boogie-Woogie-Pianist Harald Krüger. Karten (26,95 Euro) unter anderem bei Tabak Weiss in Neustadt und der Papierschattulle in Mußbach, über www.palatio-concerts.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. (hpö)

Klaviertrio spielt

nächstes Mandelringkonzert

NEUSTADT-HAARDT. Klaviertrios von Haydn, Bloch und Brahms spielt das „Ton Trio“ am Samstag, 6. Februar, um 20 Uhr beim 206. Mandelringkonzert im Anwesen von Jörg Sebastian und Isolde Schmidt im Mandelring 69 in Haardt. Das junge Trio besteht aus der Pianistin Julia Haverkamp, der Violonistin Karlotta Eß und dem Cellisten Daniel Haverkamp. Es bildete sich 2006 an der Karlsruher Musikhochschule und war in der Region bereits mehrfach in prominenten Kammermusikreihen zu hören. „Sie ließen in puncto kammermusikalischer Feinschliff nichts zu wünschen übrig“, schrieb RHEINPFALZ-Kritiker Gabor Halasz 2014 nach einem Auftritt beim SWR2-Kammerkonzert in der Villa Ludwigshöhe in Edenkoben. (hpö)

Erich-Ohser-Ausstellung ab heute in der Stadtbücherei

NEUSTADT. Opfer eines klassischen Interessenkonflikts ist jetzt die Erich-Ohser-Gedenkausstellung in der Stiftskirche geworden. Weil die Besucher die derzeit in der Kirche mit der Einstimmung der neuen Chororgel beschäftigten Orgelbauer stören, ist die Schau ab sofort in der Neustadter Stadtbücherei zu sehen. Dort läuft sie bis 16. Februar zu den normalen Öffnungszeiten, also montags und freitags 14–18 Uhr, dienstags und samstags 10–14 Uhr und donnerstags 10–19 Uhr. Sonderöffnung für Schulklassen unter 06321/484130. (hpö)

FILM-NEUSTARTS DER WOCHE

FANTASY-HORRORKOMÖDIE

Gänsehaut

★★★ Widerwillig zieht der New Yorker Teenager Zach mit seiner Mutter in ein Provinzkaff, wo sie stellvertretende Direktorin der örtlichen Schule wird. Immerhin lernt Zach das kesse Nachbarmädchen Hannah kennen. Dessen sonderbarer Vater allerdings verbietet ihm jeden Kontakt. Merkwürdige Vorfälle verleiten Zach dazu, in Hannas Haus einzubrechen, um ihr zu helfen. Doch bei dieser panischen Aktion stellt sich nicht nur heraus, dass ihr Vater R. L. Stine, Autor der berühmten „Gänsehaut“-Buchserie, ist, sondern dass die Ungeheuer aus Stines Büchern real sind und von Zach versehentlich befreit werden. Angeführt von der Bauchrednerpuppe Slappy wird das Städtchen sukzessive von fiesen Gartenzwergen, Schneemonstern und anderem Horror-Kropfzeug, die partout nicht mehr ins Buch zurückwollen, terrorisiert.

Den Autor R. L. Stine gibt es tatsächlich, doch er ist wohl kaum so grimmig wie sein filmisches Alter Ego Jack Black. Die Fantasy-Horror-Komödie macht mit ihrem Panoptikum aus mehr schrägen als fiesen Gruselgestalten, aber auch durch ihre witzigen menschlichen Nebenfiguren und flotten Dialoge unerwartet viel Spaß. Anspielungen auf betagte Horrorfilme wie etwa „The Blob“ dürften allerdings nur Kenner goutieren – und für kleinere Kinder ist vielleicht auch das Tempo dieses selbstreflexiven Schabernacks zu hoch. (chy)

USA/Australien 2015, Regie: Rob Letterman, mit Jack Black, Dylan Minnette, Odeya Rush, 104 Minuten, ab 12, 3D.

ANIMATIONSKOMÖDIE

Robinson Crusoe

★★★ Die Geschichte des schiffbrüchigen Robinson Crusoe, der sich jahrzehntelang auf einer Südseeinsel häuslich einrichtete, wird in dieser Animationskomödie mal aus anderer Sicht erzählt: nämlich aus der der Tiere, die Robinsons Ankunft mit großem Argwohn beäugen. Einzig ein unternehmungslustiger Papagei, der von Robinson bald Dienstag genannt wird, plädiert für das fremde Wesen. Schließlich aber gewöhnen sich Tapir, Kolibri, Chamäleon, Ziege und Gürteltier an den Menschen, der zusammen mit seinem kleinen Hund auf der Insel gestrandet ist. Und sie helfen ihm auch bei der Errichtung eines komfortablen Baumhauses, in das dann alle einziehen. Leider sind mit Robinson und seinem Hund auch zwei fiese Schiffskatzen mit an Land gekommen. Den Katzen, die es zunächst auf ein benachbartes Felsenland verschlagen hat, gelingt es, in Robinsons kleines Paradies vorzudringen.

Katzen als Schufte? Die Viecher sind so boshaft und dämonisch, dass es einen gruselt. Auch sonst wirkt dieser belgisch-französische Animationsfilm gelegentlich holprig. Dennoch besticht der Film von Produzent Ben Stassen, dem bereits mit „Sam-



Die Animationskomödie „Robinson Crusoe“ erzählt die Geschichte des berühmtesten Schiffbrüchigen der Weltliteratur aus Sicht der Tiere, deren Leben er auf der Insel ordentlich durcheinander bringt.

FOTO: STUDIOCANAL

mys Abenteuer“ ein kleiner Coup gelang, durch ausgelassene Actionsszenen und durch die Stimmen der Tiere, die von bekannten Komikern synchronisiert werden. (chy)

Belgien/Frankreich 2015, Regie: Vincent Kesteloot, Stimmen: Matthias Schweighöfer, Kaya Yanar, Dieter Hallervorden, Cindy Marzahn, 90 Minuten, ohne FSK-Altersbeschränkung, 2+3D.

KINO-„TATORI“

Tschiller: Off Duty

Wie andere Filme von und mit Til Schweiger war auch dieser aus Schweigers Fernseh-„Tatorn“ weiterentwickelte Thriller für die Filmkritiker nicht vorab zu sehen. Der Plot klingt verdächtig nach erprobter Blockbuster-Ware à la „96 Stunden“:

Es geht um eine Extratour von LKA-Ermittler Tschiller, der sich zusammen mit seinem Partner Gümer nach Istanbul begibt. Er sucht seine Tochter Lenny, die am Mörder ihrer Mutter, Tschillers Ex-Frau, Rache üben will und dabei selbst entführt wird. Mit dabei ist wieder eine von Schweigers Töchtern, Luna, und auch Erdal Yildiz als Erzfeind Firat Astan. (chy)

Deutschland 2016, Regie: Christian Alvart, mit Til Schweiger, Fahri Yardim, Luna Schweiger, Erdal Yildiz, 137 Minuten, FSK: ab 12 beantragt, aber noch nicht entschieden.

STERNEDEUTUNG

- ★★★★herausragend
- ★★★empfehlenswert
- ★★akzeptabel
- ★enttäuschend

—ANZEIGE—

—ANZEIGE—

...nur in BELLHEIM!

Donnerstag
4.
FEBRUAR
10-19 Uhr

Freitag
5.
FEBRUAR
10-19 Uhr

Samstag
6.
FEBRUAR
10-18 Uhr

Montag
8.
FEBRUAR
10-19 Uhr

Dienstag
9.
FEBRUAR
11-14 Uhr

5 TAGE

MEHRWERTSTEUER GESCHENKT!

WOHNMÖBEL

20%
HAUS-
RABATT

19%
MWST-
GESCHENKT

7
NOCH

REDUZIERTE
MUSTERKÜCHEN
AUS DER
AUSSTELLUNG
IM ABVERKAUF

EINRICHTUNGSHAUS
Strohmeier Gilb GmbH

nur in
BELLHEIM

www.Einrichtungshaus-Strohmeier.de

Direkt an der B9, Speyer/Wörth » Ausfahrt „Bellheim Nord“

In der Fellach 2-4 ■ **76756 BELLHEIM**

*) Auf unsere günstigen Listenpreise bei Möbel-Neuaufträgen, nicht bei bereits tätigen Einkäufen. Gilt nicht für Boutique-Ware und Artikel der Marken Henders&Hazel, Leonardo Living und Diamona Select sowie Küchen und Elektrogeräte. Ausgenommen ist reduzierte Ware und in Prospekten und Anzeigen beworbene Ware (einsparbar unter www.einrichtungshaus-strohmeier.de), die in unserem Haus gekennzeichnet sind sowie im Onlineshop beworbene Ware (vgl. shop.einrichtungshaus-strohmeier.de). Nicht kombinierbar mit anderen Vorteils-Aktionen. ** Der Rabatt entspricht dem MwSt.-Anteil des jeweiligen Kaufpreises (Minderung 15,97 %). Der geminderte Betrag ist Grundlage für die auf dem Kassenschein ausgewiesene MwSt. (Keine Erstattung der ausgewiesenen MwSt. möglich) Gültig von 4.2. bis 9.2.2016. Alle Abbildungen sind Beispielfotos. Druckfehler und Irrtümer ausgenommen.

neu_hp15_ik-kult.01